



## Rundbrief Nr. 42

Dezember 2013

**Liebe Schlossfreundinnen,  
liebe Schlossfreunde,**

am Ende des Jahres kann der Freundeskreis mit seiner von Ihnen ermöglichten Arbeit für das Weserrenaissance Schloss Bevern ganz zufrieden sein. Mit 8 eigenen öffentlichen Veranstaltungen von Klassik-Open-Air, das diesmal allerdings in die Eventscheune in Forst verlegt werden musste, bis zum Adventskonzert mit der Chorvereinigung Bevern beim Weihnachtsmarkt sowie mit der finanziellen Förderung des Konzerts mit der Spöring Band und vor allem der bremer shakespeare company haben wir erheblich zu „mehr Leben im Schloss“ beigetragen.

Weitere 250 Regenponchos und eine neue Bühnenumrandung für die große Bühne im Schlosshof verbessern den Komfort für die Besucher. Ein

Nachdruck des gefragten Flyers zum Schlossrundweg und die Herausgabe der von Schlossfreund Dr.Reiner Böke verfassten Broschüre „Schloss Bevern als fürstliche Residenz“ mit ausführlichen Erläuterungen zu den von ihm angefertigten Kopien von Mitgliedern der braunschweigisch-bevernschen Herzogsfamilie im Foyer der Schlosskapelle dienen der Information für Schlossbesucher.

Stolz sind wir auf unseren Beitrag zur Aufstellung von 6 Schaukästen vor dem Schloss. Damit sollen die Veranstaltungs-Informationen zusammengefasst werden und mehr Aufmerksamkeit wecken. Das Jahr über waren wir auch guter Hoffnung, dass die Renovierung des südlichen Treppenturms, bei der wir die Kosten für die restauratorischen Malerarbeiten übernehmen, noch in 2013 erfolgen würde. Leider hat sich unsere Hoffnung nicht erfüllt. Es soll aber bald losgehen.

2014 wollen wir unser klassisches Veranstaltungsprogramm im Bereich Kindertheater mit 2 Angeboten im November und Dezember verändern und ausweiten und mit einer Kabarettrevue auch ein neues Publikum ansprechen. Zunächst aber laden wir Sie, unsere Mitglieder, exklusiv zum Kaminnachmittag am 18. Januar mit einer Theatervorstellung des Homburg-Theaters-Stadtoldendorf ein. Und ebenfalls nur für unsere Mitglieder gilt die Einladung zu den Mitgliederreisen, die diesmal an den Niederrhein

führen.

Wir hoffen, dass Sie gesegnete Weihnachten erleben konnten und wünschen Ihnen

ein gutes, friedvolles Jahr 2014

in der Hoffnung auf manche gute Begegnung in unserem Weserrenaissance Schloss Bevern.



Klaus-Volker Kempa  
Vorsitzender



Elisabeth Kilian  
Stellv. Vorsitzende

**Herzliche Einladung zum Kaminnachmittag  
am 18. Januar mit dem Homburg-Theater  
Stadtoldendorf**

Auch zu Beginn des Jahres 2014 wollen wir uns bei unseren Mitgliedern für ihre Unterstützung unserer Arbeit für das Weserrenaissance Schloss Bevern mit einem Kaminnachmittag bedanken. Für den

ersten Teil des Kaminnachmittags in der Schlosskapelle haben wir diesmal das Homburgtheater Stadtoldendorf gewonnen. Sie treten mit ihrem Erfolgsstück „Loriots Dramatische Werke“ auf. Danach besteht in der Schlosswirtschaft Gelegenheit bei einem Kuchenbüffet am Kamin gute Gespräche zu führen. Gottfried Janßen lässt im Gewölbekeller mit einer Fotoschau unsere Reise in die Niederlausitz in das „Land des grünen Fürsten“ Revue passieren. Alle Mitglieder sind zum Kaminnachmittag herzlich eingeladen.

### **Konzertabend mit dem Duo Brüggen Plank am 1. Februar**

Erste öffentliche Veranstaltung des Freundeskreises im neuen Jahr ist am 1. Februar um 20.00 Uhr in der Schlosskapelle ein Konzertabend mit dem Duo Brüggen Plank. Die aus Stadtoldendorf stammende Pianistin Henrike Brüggen und die in Salzburg geborene Geigerin Marie Radauer-Plank treten seit 2007 als Duo auf. Ihr Repertoire ist breit gefächert und reicht von der Wiener Klassik bis hin zu zeitgenössischen Uraufführungen. Künstlerische Impulse erhält das Duo von Ulf Schneider, Hatto Beyerle und Anatol Ugorski. Das Programm für ihr Konzert in Bevern sieht Werke von Beethoven, Mozart, Francis Poulenc und George Enescu vor. Henrike Brüggen und Marie Radauer-Plank sind übrigens nicht zum ersten Mal in Bevern. Bereits Ende 2010 waren sie auf Einladung

des Freundeskreises im Konzert zur Jahreswende zu hören. Wir würden uns über den Besuch möglichst vieler Schlossfreunde freuen.

## **Was gibt es Neues aus dem Schloss?**

Von Dr. Christian Leiber

Wieder neigt sich ein kulturelles Jahr im Weserrenaissance Schloss Bevern dem Ende zu. In der Außenwirkung ging es deutlich leiser zu als im Jubiläumsjahr 2012. Das heißt aber nicht, dass sich das kleine Team im Schloss auf den Erfolgen ausgeruht hätte.

Im Gegenteil, fast ein halbes Jahr lang arbeiteten alle Kräfte intensiv an einem Zukunftskonzept. Auf der Basis der zurückliegenden drei Jahre wurden die durchgeführten Veranstaltungen, die gesamten Vermietungs- sowie die touristischen Angebote einer kritischen Analyse unterzogen (Besucherresonanz, Qualität, Einnahmen/Ausgaben etc). Ziel sollte sein, Bewährtes zu pflegen und auszubauen, aber auch Platz zu schaffen für neue innovative Ideen. Spürbare Neuerungen zeigen sich bereits im demnächst erscheinenden Jahreskulturprogramm 2014.

Hoffentlich nur in einer Überarbeitungspause befindet sich die multimediale Inszenierung „NÄCHTLICHES SCHLOSS erleben“ im Jahr 2014. Der laufende Spielbetrieb in den Sommermonaten soll 2015 nach brandschutztechnisch notwendigen baulichen Änderungen der Installationen wieder beginnen. Das 1999 erstmals präsentierte Open-Air-Event besitzt den Status der Einmaligkeit in Niedersachsen und gilt weit über die Landesgrenzen als touristische Attraktion im Weserbergland.

Die 2012 glanzvoll restaurierte Westfassade des Schlosses lässt auf weitere Maßnahmen hoffen. Doch werden die nächsten Sanierungsschritte zunächst etwas kleiner ausfallen. Die geplante Restaurierung des ehemals prachtvollen Treppenaufgangs im Südturm sollte noch 2013 in Angriff genommen werden. Hier arbeiten der Freundeskreis Schloss Bevern als Sponsor und der Landkreis Holzminden eng zusammen. Den Ausbau der Regionalbibliothek erwarten wir in den Wintermonaten 2014 Bis dahin ist die Nutzung der Bibliothek aus Platzgründen für die Öffentlichkeit nur eingeschränkt möglich.

Nach Zustimmung der Gemeinde Bevern konnten nun vor dem Schloss die neuen sechs Schaukästen, die der Freundeskreis und das Kulturzentrum gemeinsam beschafft haben, aufgestellt werden. Zukünftig können die Schlossfreunde, Touristen und alle Interessierten die aktuellen Informationen zum Kulturpro-

gramm im Weserrenaissance Schloss Bevern hier auf einen Blick erfassen.

Die Erlebniswelt Renaissance bleibt für Besucher in den Wintermonaten geschlossen. Ausgenommen davon sind Gruppenbesuche. Weihnachtseinkäufe im Schloss-Shop sollen auf Anfrage aber dennoch möglich sein.

Wenig wurde an dieser Stelle bisher über die Archäologische Denkmalpflege, die ihren Sitz mit der Studiensammlung und den Werkstätten ebenfalls im Schloss hat, berichtet. Schon häufig waren Grabungsfunde in den Ausstellungen zu sehen und am jährlich stattfindenden „Tag des offenen Denkmals“ erhielten die Besucher mitunter Einblick in diese sonst nicht öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten. Jetzt ist der Entschluss gefallen, im Rahmen der Themenführungen auf Wunsch auch durch die archäologische Studiensammlung zu führen.

Mit zunehmenden Aufgaben wächst auch die Arbeitsbelastung des kleinen Teams im Schloss. Dafür wird ständig nach Lösungen für eine Entlastung gesucht, die wiederum das Portefeuille des Landkreises wenig oder gar nicht belasten. Nachdem seit einiger Zeit eine junge Arbeitskraft über ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege, eine über 13 Jugendbauhütten organisierte Einrichtung der Deutsche Stiftung Denkmalschutz, bei der Archäologischen Denkmalpflege des Landkreise Holzminden er-

folgreich arbeitet, soll im nächsten Jahr auch eine junge Kraft für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur, organisiert von der Bundesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung, im Kulturzentrum eine vorübergehende Beschäftigung finden. Und junge Menschen sind eine wichtige Zielgruppe für das kommende Kulturprogramm des Weserrenaissance Schlosses Bevern.

## **Das Heimatmuseum im Schloss**

Von Elisabeth Kilian

Das Heimatmuseum im Schloss ist eine gut besuchte Einrichtung. Viele Kurzbesucher, die im Schloss etwas besichtigen wollen, haben hier Gelegenheit, nicht nur etwas zur Schlossgeschichte zu erfahren, sie erhalten auch Informationen über die Besonderheiten der Umgebung, in die das Schloss eingebettet ist. Mit zahlreichen Funden von Versteinerungen aus den Kiesgruben der Region und der unmittelbaren Umgebung ist die Frühgeschichte des Wesertals dargestellt. Seine Gipse und geologischen Besonderheiten sind zu sehen, Hinweise auf den roten Wesersandstein und seine Bearbeitung, auf die Glashütten, die in unserer walddreichen Region eine so große Bedeutung hatten, dass Archäologen von der „Wanderglashüttenregion“ sprechen, bis hin zur Telegraphenstation auf dem Burgberg, werden auswärtige Besu-



cher mit der Region bekannt gemacht. Das Gästebuch des Museums macht deutlich, dass Besucher aus aller Welt das Schloss aufsuchen. Viele Eintragungen zeugen von der Anerkennung der Präsentation in den Museumsräumen und sprechen Dank aus für die ausführlichen Informationen, die Besucher im Museum erhalten haben.

Das Heimatmuseum des Fleckens Bevern, so sein offizieller Status, wird vom Heimat- und Kulturverein Bevern betreut und steht gegenwärtig unter der Leitung von Dieter Rheinländer. Seine Stellvertreterin ist Elisabeth Kilian. Für das Museum arbeitet ein Kreis von ehrenamtlichen Museumsbetreuern, die regelmäßige Öffnungszeiten in der Saison von Ostern bis Ende Oktober ermöglichen. Ohne diese freiwilligen Unterstützungsleistungen wäre das Museum nicht zu erhalten. Neben der Betreuung der Ausstellungsräume wird weitere Arbeit in Organisation, Archivierung und Inventarisierung geleistet. Unzählige Arbeitsstunden verschwinden „hinter den Kulissen“ für die Vorbereitung des weiteren Ausbaus durch einen zweiten Museumsbereich im oberen Stockwerk des Schlosses. So kann heute festgestellt werden, dass die Einrichtung Heimatmuseum im Schloss einen guten Weg nimmt.

Begründet wurde es bereits 1978 von Erich Sander, als noch der Flecken Bevern Eigentümer des Schlosses war. Sein Einsatz galt vor allem der Schloss-

geschichte. Unermüdlich suchte er in den Staatsarchiven Wolfenbüttel und Hannover nach Urkunden und Dokumenten aus der Münchhausenzeit, der Herzogszeit oder auch der Zeit der „Erziehungsanstalt Wilhelmstift“. Herausgekommen sind dabei etliche kleine Schriften, die der Heimatverein Bevern veröffentlichen konnte. Es ist dem Schloss und dem Heimatmuseum zu wünschen, dass in Zukunft durch eine räumliche Erweiterung dieser Bereich besser repräsentiert werden kann. Sowohl die Herzogszeit, die einen wichtigen Abschnitt der wechselhaften Schlossgeschichte darstellt, wie auch die Zeit der beiden Anstalten, Korrekptionsanstalt und Wilhelmstift, die im Schloss im 19. Jahrhundert eingerichtet wurden, sollten in Zukunft besser oder sogar erstmalig repräsentiert werden. Vor allem die Herzoglich Braunschweigische Erziehungsanstalt „Wilhelmstift“ hat auch für den Ort Bevern und seine Umgebung eine Rolle gespielt, da die ausgebildeten Kinder hier ihre Anstellungen fanden. Zudem ist das Wilhelmstift in seiner Bedeutung als zweitgrößte und fortschrittliche Einrichtung in Deutschland ein Zeugnis für die sich entwickelnde Fürsorgeerziehung. Als Teil der Ortsgeschichte sollte auch dieser Bereich in Zukunft vom Museum dargestellt werden.

Den Ruf als Sammelsurium von alten Gegenständen, die vor allem der Nostalgie frönen, haben viele Heimatstuben und Heimatmuseen bereits hinter sich gelassen. Ernsthafte Aufarbeitung von Orts-

und Sozialgeschichte der „Heimat“ haben viele Heimatforscher geleistet. Und so dazu beigetragen, dass Heimatmuseen bis heute nicht nur überlebt haben, sondern mit gezielter Aufgabenstellung und konsequenter Präsentation ihren Platz neben den großen Museen behaupten.

Mag der Begriff „Heimat“ vor dem „Museum“ zunächst manchen zu der Frage veranlassen, was eigentlich Heimat sei und was sie für den Einzelnen bedeute, so zeigen bei aller Unschärfe des Begriffes viele Befragungen, dass Heimat als Ort von verwurzelt sein, als Ort von Erinnerungen oder auch als neue Wahlheimat eine zunehmende Bedeutung hat, über die man Kenntnisse und so eine eigene Heimatkompetenz erwerben möchte: „In meiner Heimat möchte ich mich auskennen!“

### **Flautando Köln, Maybebop und starke “Junge Kultur!” im Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern 2014**

Von Kulturreferentin Katja Drews

Anspruchsvolle Meisterkonzerte und mitreißende “Gitarre Folk et cetera” im Abonnement, aber auch gänzlich Neuartiges ist 2014 im Kulturzentrum Weserrenaissance Schloss Bevern zu erleben. Ansehbar ist das dem KulturKalender 2014 bereits äußerlich, er fällt sachlicher und grafischer aus. Und es gibt

eine ganz neue Sparte: „Junge Kultur!“ Bereits im Januar wird das geneigte junge Publikum in dieser Sparte ein Literaturgenre in der Schlosskapelle erleben können, das im Landkreis bisher unaufgeführt ist: „Poetry Slam“.

Am 17. Januar versammelt der Hildesheimer Moderator Kornelius Friz neun erstklassige Poeten um sich und es kommt zum „Dichterwettstreit in der Schlosskapelle!“. Als Höhepunkt eines ersten Schüler-Poetry Slam-Workshops im Landkreis Holz Minden fliegen dann am 30. März beim Ersten Schüler-Poetry Slam „Slam das Schloss!“ ab 19 Uhr die Wortfetzen in der Schlosskapelle. Das Kulturzentrum möchte mit diesem voluminösen Schulkooperationsprojekt neue Wege in Richtung junge Kultur beschreiten.

Und sonst? Die Meisterkonzertreihe starten gleich am 23. Februar mit international berühmten Musikerinnen: FLAUTANDO KÖLN – um 11 Uhr mit einem Kinderkonzert in der Sparte „Jungen Kultur!“ und anschließend mit dem Meisterkonzert „Kaleidoskop – Musik aus vier Jahrhunderten Blockflötenquartett“ um 17 Uhr.

Am 16. März wird erneut eine spannende Episode musikalischer Geschichte des Schlosses in Bevern geschrieben: erforscht und gefunden hat Arno Paduch, Leiter des JOHANN ROSENMÜLLER ENSEMBLES „Werke einer kreativen Mutter und ihrer

Söhne“, die in direkter Weise mit den Bewohnern des Schlosses in Bevern zusammenhängen.

Brilliant und einmal zu vier Händen erklingt der Fazioli-Flügel am 27. April, wenn das DUO D'ACCORD, Lucia Huang und Sebastian Euler, Variationen aus der Romantik in die Jetztzeit hinüberklingen lassen.

Das Jahr 2014 beschließt die zauberhafte litauische Pianistin GOUDA GEDVILAITÉ zur Jahreswende am 28. Dezember – zu Gast dabei im Titel: „Clara Schumann und ihre Vorbilder“. Gesponsert wird dieses Konzert vom Freundeskreis Schloss Bevern.

Auch in Sachen „Gitarre Folk et cetera“ legt das Kulturzentrum ordentlich vor: Titelgemäß Gitarrenmusik feinsten Machart bietet FRIEDEMANN WUTTKE am 21. März. DIE (!) Irish Folk-Gruppe BEOGA zeigt am 16. Mai, was „New Wave Trad“ ist.

Ein langersehntes Wiedersehen gibt es mit MAY-BEBOP am 3. Juli – das Programm der vier a-cappella-Stars heißt diesmal „Weniger sind mehr“.

Eine ganz besondere Folk-Facette wird das schwedische Trio VÄSEN am 26. September ins Schloss bringen. Olov Johansson, Heroe der skandinavischen Schlüsselfiedel, Mikael Marin an der Viola (der zusammen mit Leonard Bernstein arbeitete und für das Kronos Quartett komponiert) und Roger Tallroth,

der einflussreichste Folkgitarrist der nordischen Musikszene spielt „Mindset“, ein Programm, das schwedische Instrumentalmusik, traditionelle Polskas und exzellente Eigenkompositionen vereint.

Eine Sonderveranstaltung mit Tradition bleibt auch 2014 erhalten: Die BREMER SHAKESPEARE COMPANY zeigt am 18. Juni Theaterkunst auf höchstem Niveau. Die eingefleischten Fans der Bremer Mimen dürfen sich auf die Irrungen und Wirrungen von „Ein Sommernachtstraum freuen.

Und dann findet noch ein ganz besonderes Open Air-Konzert am 26. Juli statt: Der weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannte Musiker MICHAEL ROTHER öffnet sein Klangstudio im Genre „Instrumental / Experimentell / Elektronisch“ im Schlossinnenhof und stellt das umfangreiche Repertoire seiner Solo-Alben vor. Beide Sonderveranstaltungen werden möglich mit der Unterstützung des Freundeskreises Schloss Bevern.

Die Saison der Sonderausstellungen beginnt mit der Eröffnung der Präsentation „In die Luft geschrieben“ am 30. März 2014. Im Jahr 1832 genehmigte der preußische König Friedrich Wilhelm III die Einrichtung einer ersten Telegrafienlinie von Berlin über Köln nach Koblenz. Die Ausstellung soll an diese zunächst bahnbrechende Erfindung der optischen Telegrafie, die vor nunmehr 165 Jahren auch durch unseren Lebensraum führte, erinnern.

Es folgt am 29. Juni die 9. Niedersächsische Grafiktriennale, ausgerichtet vom Kunstkreis Holzminden. Die hohe Qualität dieser Ausstellung wird wieder viele, auch fremde Besucher anlocken.

Den Ausklang im Ausstellungsreigen bildet wieder die Jahresausstellung des Kunstkreises Holzminden mit einer Vernissage am 19. Oktober. Allerdings wird sich dieses Mal der Kunstkreis wohl etwas Besonderes einfallen lassen, denn es ist die 40. Jahresausstellung.

## Mitgliederentwicklung

Als neue Mitglieder begrüßen wir Hella Mackensen, Heike Teiwes und Henrik Teiwes. Verstorben ist Marianne Dinter. Wir werden ihr ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

---

### *Impressum*

---

Herausgeber:       Freundeskreis Schloss Bevern e.V.  
Vereinsanschrift:   Klaus-Volker Kempa  
                          Wacholderweg 3 · 37603 Holzminden  
Redaktion:         Klaus-Volker Kempa

## Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr 2014

Aufgeführt sind hier nur die Veranstaltungen des Freundeskreises und solche, die von uns gefördert werden.

- 18. Januar 15.00 Uhr** Kaminnachmittag mit dem Homburgtheater Stadtoldendorf „Loriots Dramatische Werke“, Schlosskapelle
- 1. Februar 20.00 Uhr** Konzert mit dem Duo Brüggem (Klavier) Plank(Violine), Sonaten von Ludwig van Beethoven, Francis Poulenc, Wolfgang Amadeus Mozart und Georges Enescu
- 19. Februar 19.00 Uhr** Jahreshauptversammlung mit Vortrag „Historische Bibliotheken im Schloss“, Klaus Kiekbusch
- 15. – 18. Mai** Mitgliederreise
- 29. Mai – 1. Juni** Mitgliederreise
- 18. Juni 19.00 Uhr** bremer shakespeare company „Ein Sommernachtstraum“, Schlosshof
- 06. Juli 17.00 Uhr** Klassik-Open-Air mit dem Orchester Göttinger Musikfreunde, Schlosshof

Die weiteren Veranstaltungen im Schloss finden Sie im Kulturkalender 2014 Und unter [www.schloss-bevern.de](http://www.schloss-bevern.de).